

Wettbewerb mit Präqualifikation: Wohnheim borna, Rothrist AG 3. Rang

Ausgangspunkt unseres Entwurfs waren Überlegungen, in welcher geometrischen Form sich die künftigen Wohn- und Arbeitslandschaften am besten abbilden lässt. Geeignet schien uns das Fünfeck (taparima), welches formal betrachtet eine spielerischere Ausdrucksweise der Gebäudevolumen generiert. Zusammen mit den Innenhöfen ermöglicht diese Form kürzere, lichtdurchflutete Wegbeziehungen im Inneren der Gebäude. Die innersten Bereiche der einzelnen Wohngeschosse werden dank diesen Innenhöfen mit viel Tageslicht versorgt. Das Wetter und somit auch die Jahreszeiten werden quasi ins Innere geholt und begleiten die Bewohnenden und Mitarbeitenden durch den Tag. Die Erschliessungszonen und Aufenthaltsbereiche sind dadurch qualitativ hochwertig erlebbar, ohne geschütztere Bereiche zu verunmöglichen. Die unterschiedlichen Behaglichkeitsbedürfnisse können so auf verschiedene Arten erfüllt werden. Gemeinsamkeit und Behaglichkeit statt Anonymität stehen hier im Vordergrund.

Auftraggeber

- Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft, Rothrist

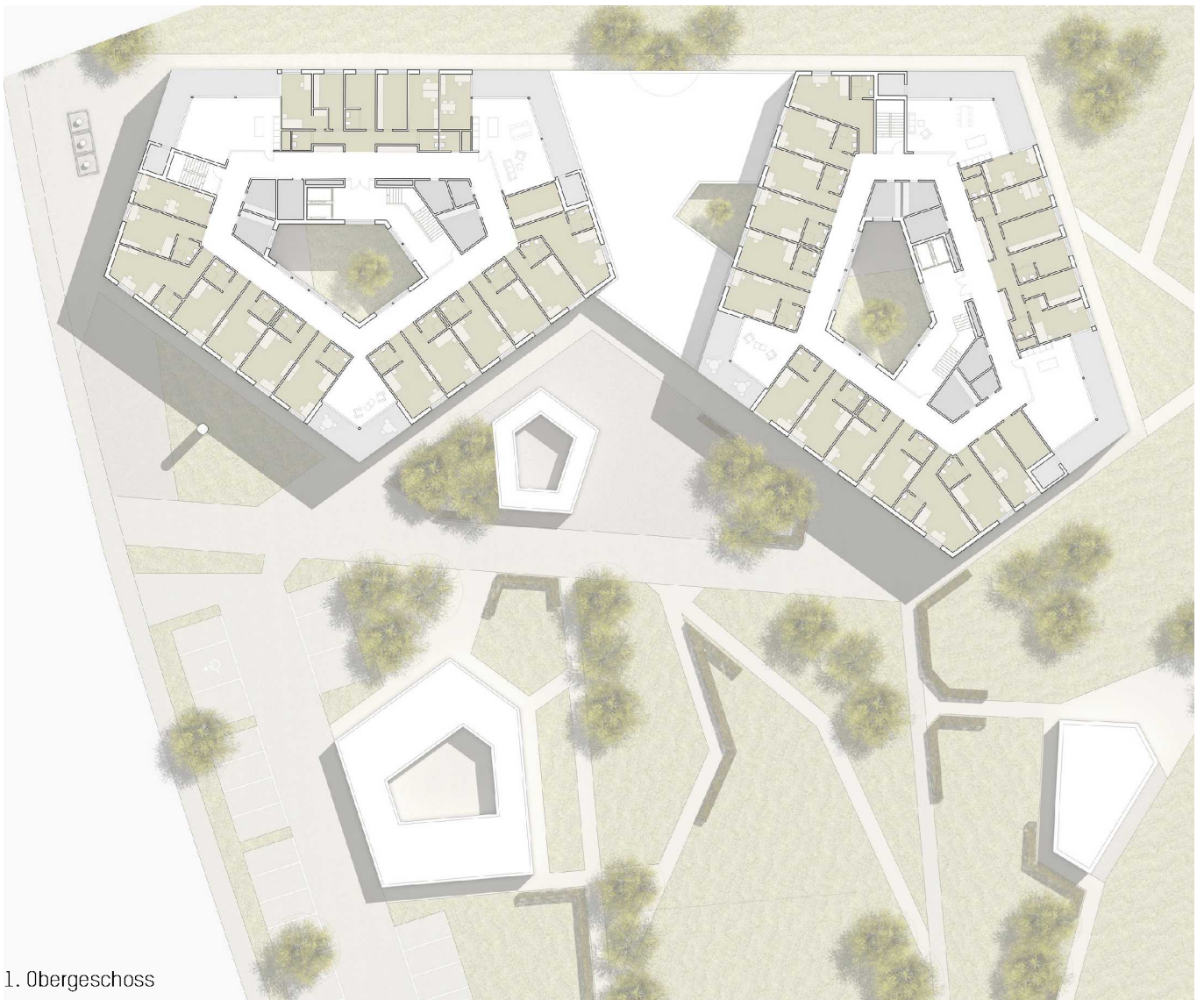
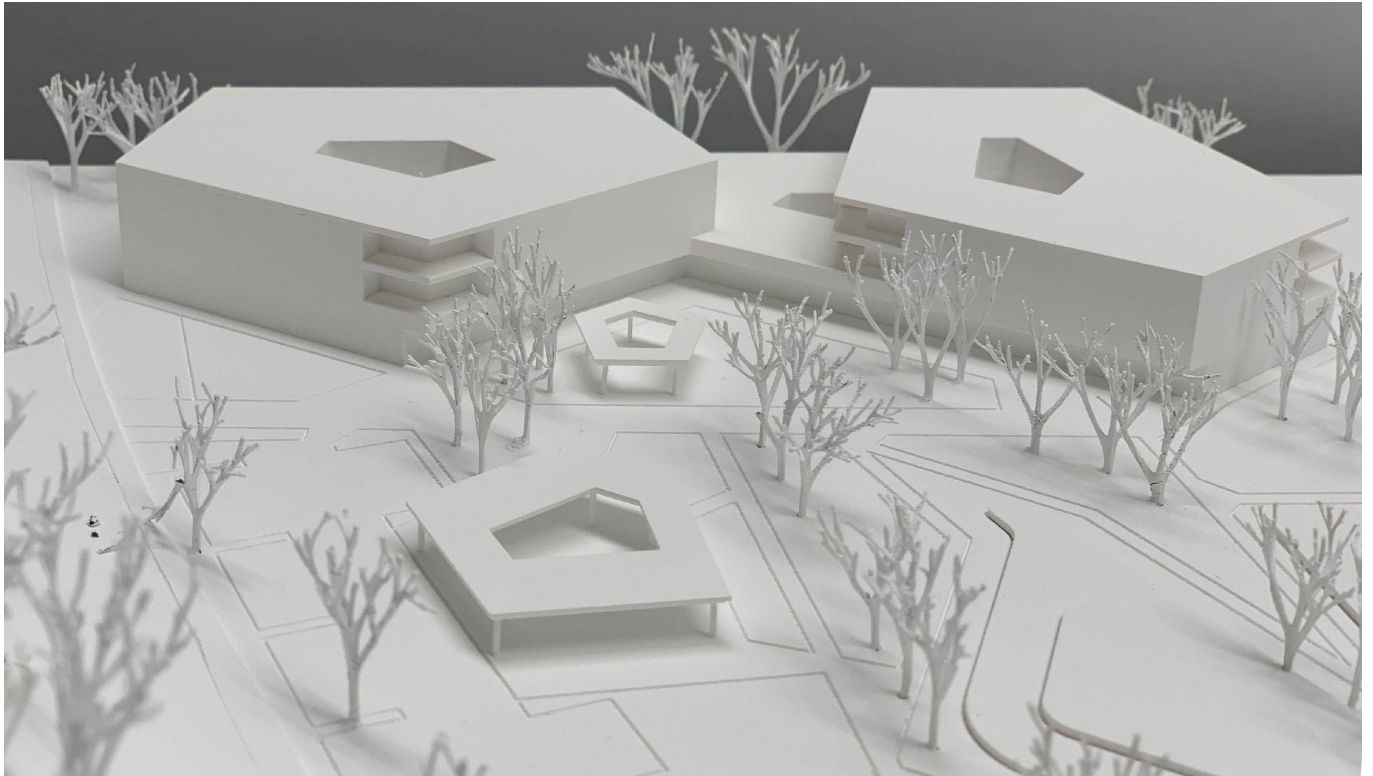
Objektdateien

- Start: Mai 2019
- Abgabe: August 2019
- Entscheidung: Dezember 2019

Planungsteam

- Kaufmann Arm und Jordi AG
- Wydler und Wydler Architekten, Zürich
- M+P Ingenieure, Burgdorf
- ibe institut für bau + energie ag, Bern
- Probst + Wieland AG, Burgdorf
- Bering AG, Burgdorf





1. Obergeschoss